

2012

2009
20082006
2005
2004
2003
2002
20011999
19981996
1995
19941988
1987
1986
1985
1984

1981

1977

1975

1972

1969
19681966
1965
19641962
1961

1952

1949

1939

1937



José Carreras

Tenorsänger, Dr. h. c. mult.

* 5. Dezember 1946 in Barcelona

∞I 1971–1992 mit Mercedes Pérez;
ein Sohn, eine Tochter

∞II 2006–2011 mit Jutta Jäger

Um ein Haar hätte Carreras sein Chemiestudium fortgesetzt, doch dann wechselte der 18-Jährige, der bereits mit elf Jahren als Knabensopran auf der Bühne der Oper von Barcelona gesungen hatte, zum Gesangsstudium an das Konservatorium in Barcelona. Sein Tenordebüt vollzog er 1970 in einer Nebenrolle von Bellinis »Norma« am Gran Teatre del Liceu der katalanischen Hauptstadt. 1971 gewann er den Verdi-Wettbewerb in Busseto/Parma und wurde an der Madrider Oper engagiert. 1972 gab er sein Debüt an der New York City Opera, 1974 folgten London und Wien. Weitere Gastspiele führten ihn nach Buenos Aires, Chicago und an die Metropolitan Opera in New York. 1975 zog er in Mailand die Aufmerksamkeit von Herbert von Karajan auf sich und es begann eine jahrelange Zusammenarbeit bei den Salzburger Opernfestspielen. Hier profilierte er sich als eine der schönsten Tenorstimmen der Welt. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere erkrankte Carreras 1987 an einer Leukämie (ALL), von der er nach einjährigem Krankenlager durch eine Knochenmarktransplantation durch Donnall E. Thomas in Seattle geheilt wurde.

Seine »zweite Karriere« begann mit dem spektakulären Auftritt der »Drei Tenöre« (mit Plácido Domingo und Luciano Pavarotti † 6. September 2007) anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien. 2009 gab er seinen Rückzug von der Opernbühne bekannt.

1988 gründete Carreras die Internationale Jose Carreras Leukämie-Stiftung mit Hauptsitz in Barcelona und weiteren Sitzen in den USA, in der Schweiz und in Deutschland (1995). Die Stiftung unterstützt seither die Leukämieforschung, die Suche nach Knochenmarkspendern und die Verbesserung der Infrastruktur und Patientenbetreuung in Krankenhäusern und Selbsthilfegruppen. Die jährliche Konzert-Gala in Leipzig ist die bisher erfolgreichste Benefiz-Gala im Deutschen Fernsehen und erbrachte allein im Jahre 2011 einen Erlös von 6,3 Millionen Euro.

Für sein einzigartiges Engagement erhielt Carreras viele Auszeichnungen, u. a. das Große Bundesverdienstkreuz (2004) sowie Ehrendoktorwürden der Universität Leipzig (Dr. med. h. c. 2006) und der Universität des Saarlandes (Dr. phil. h. c. 2012).

WERKE (AUSWAHL)

- *Singen mit der Seele*. (Autobiografie). Kindler: München 1989/1992.
- *A viva voz dt. Aus vollem Herzen: Über das Geschenk des Lebens und die Kraft der Musik* (mit Màrius Carol). Siedler: München 2011.

LITERATUR

- Homepage der José Carreras Leukämie-Stiftung: www.carreras-stiftung.de